

8 Clavigo ein Trauerspiel.

Weiber, die Weiber! Man verändelt gar zu viel Zeit mit ihnen.

Carlos.

Narre, das ist deine Schuld. Ich kann nie ohne Weiber leben, und mich hindern sie gar nichts. Auch sag ich ihnen nicht so viel schöne Sachen, röste mich nicht Monate lang an Sentiments und dergleichen. Wie ich denn mit honetten Mädchen am ungernsten zu thun habe. Ausgeredt hat man bald mit ihnen, hernach schleppt man sich eine Zeitlang herum, und kaum sind sie ein Bisgen warm bey einem, hat sie der Teufel gleich mit Heurathsgedanken und Heurathsvorschlägen, die ich fürchte, wie die Pest. Du bist nachdenkend, Clavigo!

Clavigo.

Ich kann die Erinnerung nicht los werden, daß ich Marien verlassen — hintergangen habe, nenn's, wie du willst.

Carlos.

Wunderlich! Mich dünkt doch, man lebt nur einmal in der Welt, hat nur einmal diese Kräfte,
diese